

1. Juni 2010

ÖLV-Athleten nehmen in St. Pölten Anlauf zur EM in Barcelona

Am Donnerstag, 3. Juni steigt in St. Pölten die vierte Auflage des „Liese Prokop Memorials“. Im Mittelpunkt des Meetings auf der Union-Sportanlage stehen die österreichischen Leichtathleten auf dem Weg zur Europameisterschaft in Barcelona.

Drei Athleten, die bereits für die EM qualifiziert sind - Clemens Zeller (400m), Andreas Rapatz (800m) und Elisabeth Pauer (Speerwurf), führen in St. Pölten ein starkes ÖLV-Team an. Einige weitere wollen die Veranstaltung mit starker internationaler Konkurrenz nutzen, um den Sprung ins EM-Team zu schaffen. „Wir haben Felder zusammen gestellt, in denen sich die ÖLV-Asse mitreißen lassen können. Es freut mich sehr, dass viele Athleten die Chance nutzen, in diesem Umfeld anzutreten“, so Meetingdirektor Gottfried Lammerhuber.

Zeller kämpft mit Zacharia

Hochspannung versprechen die Auftritte von Clemens Zeller (ULV Krems, 400m) und Andreas Rapatz (VST Laas, 800m). Die beiden Trainingspartner haben mit starken Leistungen in der Hallensaison gegläntzt und so schon frühzeitig ihre EM-Limits erbracht. Nun stehen die ersten ernsthaften Start in der Freiluftsaison für sie am Programm. Zeller hat seit der Hallen-WM gut trainiert und trifft in seinem Rennen auf Kamberuka Zacharia aus Botswana, der heuer mit 45,71 Sekunden bereits eine starke persönliche Bestzeit erzielt hat, während die Bestmarke des Niederösterreichers bei 45,83 Sekunden steht.

Starkes 800m-Feld mit Andreas Rapatz

Auf ein packendes Rennen darf man sich bei den 800 Metern der Männer freuen. Hallen-WM-Semifinalist Andreas Rapatz ist mit seiner Bestzeit von 1:47,93 Minuten an sechster Stelle der Meldeliste – und will möglichst weit vorne im Feld kämpfen. Angeführt vom ungarischen Olympia- und WM-Semifinalisten Tamaz Kazi (PB 1:45,55 min) versprechen mehrere Läufer aus Kenia, Litauen und der Slowakei mit Bestzeiten im Bereich 1:46-1:47 ein hochklassiges Rennen.

Schreibeis & Schrott in Limitjagd über die Hürden

Die Jagd aufs EM-Limit wird über 100m Hürden spannend. Beate Schrott (Union St. Pölten) und Victoria Schreibeis (DSG Wien) haben die geforderte Marke von 13,35 Sekunden im Visier. Die 22-jährige Beate Schrott ist im Vorjahr bereits 13,29 Sekunden gelaufen und will vor Heimpublikum in jedem Fall ihre Saisonbestmarke von 13,56 unterbieten.

PRESSEINFORMATION

Schreibeis ist mit 13,43 Sekunden bei schlechter Witterung vor drei Wochen in Judenburg hervorragend in die Saison gestartet. Die EM-Teilnehmerin von Göteborg 2006 hat auch für Barcelona wieder ihre Chancen. Die Slowenin Marina Tomic (heuer bereits 13,27 Sekunden, Bestzeit 13,19) soll die beiden ÖLV-Sprinterinnen zusätzlich anspornen.

Wurfduelle: Pauer & Eberl, Siart und der Ägypter Hassan

Im Speerwurf kommt es erstmals in diesem Jahr zu einem Aufeinandertreffen der beiden besten Österreicherinnen: ÖLV-Rekordlerin Elisabeth Pauer, die am Samstag ihre Bestweite überraschend auf 59,03 Meter geschraubt hat, und Elisabeth Eberl (AT Graz), heuer mit neuem ÖLV U23-Rekord von 54,93 Meter. Die Formkurve der beiden Trainingskolleginnen lässt einen tollen Wettkampf erwarten. Ebenso kommt Hammerwerfer Benjamin Siart (SVS) mit steigender Form nach St. Pölten. Erst am Montag hat er mit 70,24 Meter heuer erstmals die 70m-Marke übertroffen. Im Wettkampf mit dem Ägypter Mohamed Mahmoud Hassan (Bestweite 73,72m) sollte es für Siart noch weiter gehen. Das EM-Limit ist für ihn mit 74,00 Meter sehr hoch angesetzt. Bei den Frauen ist Julia Siart (SVS) im Bewerb, die zuletzt mit 55,96m den ÖLV-Rekord an sich reißen konnte.

Benjamin Grill und Doris Röser sprinten um Topzeit

Besonderes Augenmerk wurde auf den 100m-Sprint gelegt. Der Brite Ryan Scott (PB 10,20) und Adrian Griffith von den Bahamas (PB 10,22) führen ein Top-Feld an, in dem sich Benjamin Grill vom Veranstalterverein Union St. Pölten in Richtung EM-Limit von 10,45 Sekunden steigern könnte. Ryan Moseley (Union Salzburg), der vergangene Woche in Ostrava mit 10,29 Sekunden aufgezeigt hat, wird diesmal in St. Pölten fehlen und stattdessen am Freitag bei der Diamond League in Oslo antreten. Bei den Frauen darf man die Vorarlbergerin Doris Röser (TS Lauterach) über 100 und 200 Meter im Kampf um Spitzenplätze erwarten. Mit einer guten Saison hat auch sie eine Chance aufs Barcelona-Limit (11,50 bzw. 23,70). Die Slowenin Tina Murn wird eine starke Konkurrentin für sie.

Hochklassige Besetzung

Mehrere starke internationale Athleten sorgen für hochklassige Besetzung, allen voran 2,30m-Hochspringer Peter Horak aus der Slowakei. Dazu starten u.a. Jeff Porter (USA) über die 110m Hürden, der mit seiner Bestzeit von 13,37 Sekunden den Rekord der Meetingserie hält, die kroatische Hochspringerin Anna Simic (1,89m) im Duell mit Monika Gollner (ATV Feldkirchen) und Marina Schneider (IAC Pharmador), sowie über 200 Meter die schnellen Tschechen Jiri Vojtik (PB 20,60) und Lukas Milo (20,89).

PRESSEINFORMATION

Liese Prokop Memorial | Austrian Top Meeting

Donnerstag, 3. Juni 2010

Union Sportanlage

Beginn 14:00 Uhr (Mastersbewerbe), Hauptprogramm 15:45 bis 19:45 Uhr

Specials:

Sportunion NÖ Kids Run

NÖ Meisterschaft der Masters (200m / 1500m)

4x100 m Businessstaffel

Union Heuriger

Termine „On the Road to Barcelona“

3. Juni: Liese Prokop Memorial | Austrian Top Meeting, St. Pölten

19./20. Juni: Team-EM, Belgrad (Serbien), 2. Liga

2. Juli: Austrian Top Meeting, Ried im Innkreis

10./11. Juli: Österreichische Staatsmeisterschaften, Villach

17. Juli: Limitschluss

27. Juli bis. 1. August: Leichtathletik-Europameisterschaften, Barcelona